

Dr. habil. Frank Wendler

F.Wendler@soz.uni-frankfurt.de

WS 2018/19

Montag, 16-18h

Raum: PEG 2.107

Proseminar (BA Politik, PW-BA-P1, PW-BA, B2):

Parlamente in der Europäischen Union: Mitwirkung, Rechtfertigung und Repräsentation

Die Europäische Union (EU) ist ein einzigartiges Mischgebilde aus zwischenstaatlicher Organisation und staatsähnlicher Föderation auf der europäischen Ebene. Der für Vergleiche mit anderen Politiksystemen nur schwer zugängliche ‘sui generis’-Charakter der EU wirft die Frage nach adäquaten Formen und Verfahren parlamentarischer Mitwirkung auf europäischer und mitgliedstaatlicher Ebene auf: Welche Rechte sollen das Europäische Parlament (EP) und die nationalen Parlamente (NPs) in klassischen Kompetenzbereichen der Legislative wie Gesetzgebung, Haushaltsrecht, Exekutivkontrolle und politischer Repräsentation in der EU erhalten, und in welcher Form sollen Parlamente der verschiedenen Ebenen miteinander zusammenarbeiten? Seit dem Vertrag von Maastricht haben sich neben der Ausweitung der Rechte des EP vielfältige Formen der Mitwirkung der nationalen Parlamente entwickelt, die aber zugleich durch die Politisierung der europäischen Integration in den vergangenen Jahren in ihrer Glaubwürdigkeit herausgefordert wurden: Der Abschluss von Freihandelsabkommen der EU, die Aushandlung des Brexit und die Bewältigung der Finanz- und Migrationskrise erfordern ein höheres Maß an demokratischer Legitimität, wurden aber überwiegend als von Exekutiven dominierte Entscheidungsprozesse wahrgenommen. Sind Parlamente im Kontext aktueller Herausforderungen (noch) in der Lage, Legitimitätsansprüchen an die europäische Integration wie Herrschaftskontrolle, öffentliche Rechtfertigung und politische Repräsentation gerecht zu werden?

Diesen Fragestellungen widmet sich das Seminar auf theoretisch-konzeptueller wie empirisch vergleichender Ebene. Dabei gehen wir in drei Stufen vor: Zuerst wird die Parlamentarisierung der europäischen Integration anhand des EP rekonstruiert und integrationstheoretisch durchleuchtet. Es folgt eine vergleichende Betrachtung der nationalen Parlamente wie des Deutschen Bundestages und ihrer Mitwirkung in der Europapolitik. Die dritte Stufe untersucht das Zusammenwirken der supranationalen und mitgliedstaatlichen Ebene aus der Perspektive des Mehrebenen-Parlamentarismus. Grundkenntnisse der vergleichenden Politikwissenschaft und

des politischen Systems der EU sowie die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte werden vorausgesetzt.

Lernziele und Voraussetzungen

Das Seminar verfolgt die folgenden Lernziele:

- (1) Verständnis zentraler Probleme und Konflikte parlamentarischer Repräsentation im EU-Mehrebenensystem, in bezug auf das Europäische Parlament und nationale Parlamente;
- (2) Kenntnis der Mitwirkung und Arbeitsweise des Europäischen Parlaments im politischen System der EU und zentraler theoretischer Analyse- und Erklärungsansätze zu diesem Thema;
- (3) Kritische Reflektion der Legitimitätsdimension parlamentarischer Mitwirkung am Regieren in der EU und zentraler Legitimitätskonflikte;
- (4) Kenntnis zentraler Konzepte und Thesen der vergleichenden Parlamentarismusforschung im EU-Kontext; sowie
- (5) Auseinandersetzung mit aktuellen Fallstudien zur Beteiligung des EP und nationaler Parlamente an EU-Politikprozessen im Kontext der Politisierung der EU.

Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende der Politikwissenschaft mit besonderem Interesse an Fragen politischer Repräsentation im EU-Mehrebenensystem. Grundlegende Kenntnisse zum politischen System der EU und der vergleichenden Politikwissenschaft im europäischen Kontext sowie die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Forschungsliteratur werden vorausgesetzt.

Arbeitsweise und Vorgehen:

Neben Vortrag mit Q&A und Vertiefungsreferaten ist die gemeinsame Diskussion aller Teilnehmer/innen die wichtigste Arbeitsform. Das Lesen der Grundlagentexte ist deshalb ebenso wichtig wie eine konzentrierte, respektvolle und aufmerksame Atmosphäre im Seminar. Ich möchte deswegen darum bitten, das Einnehmen von Mahlzeiten und den Gebrauch von Smartphones während des Seminars zu unterlassen, und den Gebrauch von Computern auf das für die Mitarbeit nötige Maß zu beschränken.

Leistungsanforderungen und -bewertung:

Die Leistungsanforderungen und –bewertung sind wie folgt definiert:

- (1) Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Kenntnis der Grundlagentexte: 25%
- (2) Übernahme eines mündlichen Vortrages zu einem der gelisteten Sitzungsthemen: 25%
- (3) Abgabe einer schriftlichen Hausarbeit (15-20 Seiten) zum Seminarthema: 50%

Ressourcen und Unterstützung:

Lernressourcen wie Grundlagenliteratur, Präsentationsfolien etc. werden auf der Kurs-Webseite bereitgestellt. Für Beratung, Kritik oder Anregungen stehe ich gerne in meiner Sprechstunde bereit (bitte nach Absprache per e-mail).

Ablaufplan (Übersicht):

1. Sitzung (Montag, 15. Oktober): Einführung und Organisatorisches

I. Parlamentarisierung der EU: Historische und theoretische Perspektiven

2. Sitzung (Montag, 22. Oktober): Entwicklungspfade der Parlamentarisierung der EU

3. Sitzung (Montag, 29. Oktober): Netzwerke: Fusion des EP und nationaler Parlamente?

II. Europäisches Parlament: Supranationale Legislative im Werden?

4. Sitzung (Montag, 5. November): Mitwirkung des EP im politischen System der EU

5. Sitzung (Montag, 12. November): Entscheidungsfindung innerhalb des EP

III. Nationale Parlamente: Welche Rolle(n) spielen sie im EU-Mehrebenensystem?

6. Sitzung (Montag, 19. November): Nationale Parlamente: Typologisierung & Vergleich

7. Sitzung (Montag, 26. November): Fallstudien I: Bundestag und Assemblée Nationale

8. Sitzung (Montag, 3. Dezember): Fallstudien II: Österreich, Schweden und Finnland

9. Sitzung (Montag, 10. Dezember) – keine Sitzung, Ausarbeitung von Konzepten für die HA –

10. Sitzung (Montag, 17. Dezember): Fallstudien III: Polen und Ungarn

IV. Aktuelle Fallstudien: Parlamentarismus und politischer Konflikt in der EU

11. Sitzung (Montag, 14. Januar): Transatlantische Beziehungen: Handel, Sicherheit, Klima

12. Sitzung (Montag, 21. Januar): EU-Finanzkrise: ein Fall von Deparlamentarisierung?

13. Sitzung (Montag, 28. Januar): Brexit: Welche Mitsprache für EP und nationale Parlamente?

14. Sitzung (Montag, 4. Februar): Europawahl 2019: Festival der Populisten?

15. Sitzung (Montag, 11. Februar): Abschluss, Vorbesprechung der Hausarbeiten, Evaluation

Ablaufplan (Detailplan):

1. Sitzung (Montag, 15. Oktober): Einführung und Organisatorisches

- Inhaltlicher Aufbau und zentrale Fragestellungen des Seminars
- Arbeitsformen und Leistungsanforderungen
- Organisatorisches und Ressourcen

I. Parlamentarisierung der EU: Historische und theoretische Perspektiven

2. Sitzung (Montag, 22. Oktober): Entwicklungspfade der Parlamentarisierung der EU

Kernthemen:

- Parlamentarisierung der EG/EU durch Aufwertung der Rechte des EP
- Konzeptuelle Debatte über die Beteiligung nationaler Parlamente
- Theoretische Einordnung und Erklärung der Parlamentarisierungsstrategien

Grundlagenlektüre: Rittberger 2007, Auel/Benz 2007

Vertiefungstexte: Groen/Christiansen 2015, Auel/Rittberger 2007, Magone 2011

3. Sitzung (Montag, 29. Oktober): Netzwerke: Fusion des EP und nationaler Parlamente?

Kernthemen:

- COSAC und andere interparlamentarische Netzwerke in der EU
- Subsidiaritätsmechanismus ('Frühwarnsystem') als Netzwerk nationaler Parlamente
- Konzeptuelle Einordnung ('virtuelle dritte Kammern') und politische Wirkung

Grundlagenlektüre: Heffler/Gattermann 2015

Vertiefungstexte: Cooper 2013, Cornell/Goldoni 2017

II. Europäisches Parlament: Supranationale Legislative im Werden?

4. Sitzung (Montag, 5. November): Mitwirkung des EP im politischen System der EU

Kernthemen:

- Beteiligungsverfahren: Konsultation, Zustimmung, Mitentscheidung
- Einfluss des EP gegenüber Ministerrat und Kommission (abhängig von Verfahren)
- Verhältnis formaler und informeller Entscheidungsverfahren

Grundlagenlektüre: Ripoll 2015, Kap. 2&3

Vertiefungstexte: Hix/Hoyland 2011, Hix et al. 2007, Corbett et al. 2011

5. Sitzung (Montag, 12. November): Entscheidungsfindung innerhalb des EP

Kernthemen:

- Politische Führungsstruktur des EP (Präsidium, Parteigruppen, Delegationen)
- Rolle und Arbeitsweise der Ausschüsse
- Bedeutung der Parteigruppen

Grundlagenlektüre: Ringe 2015, Kap. 1, 4 & 6

Vertiefungstexte: Corbett et al. 2011, Hix et al. 2007, Whitaker 2011

III. Nationale Parlamente: Welche Rolle haben sie im EU-Mehrebenensystem?

6. Sitzung (Montag, 19. November): Nationale Parlamente: Typologisierung & Vergleich

Kernthemen:

- Idealtypen parlamentarischer Beteiligung (policy-shaper, expert, public forum, etc.)
- Ansätze zur Messung der Stärke von Parlamenten und ihrer Beteiligung in der EU
- Vergleichender Überblick über die Beteiligung der Parlamente der EU-28

Grundlagenlektüre: Rosenberg/Heffler 2015

Vertiefungstexte: Auel/Rosenberg/Tacea 2015, Raunio 2009, 2011, EPRS 2017a, Ladrech 2010, Kap. 3, Auel/Raunio 2014, Wendler 2016

7. Sitzung (Montag, 26. November): Fallstudien I: Bundestag und Assemblée Nationale

Kernthemen:

- Politische Dimension: D und F als zentrale Mitgliedstaaten der EU
- Institutioneller Kontext: Gegensätzlichkeit der politischen Systeme Ds und Fs
- Parteipolitische Dimension: Kooperation versus Polarisierung

Grundlagenlektüre: Thomas/Tacea 2015, Höing 2015

Vertiefungstexte: Beichelt 2012, Wendler 2014, Wendler 2018b

8. Sitzung (Montag, 3. Dezember): Fallstudien II: Österreich, Schweden und Finnland

Kernthemen:

- Nationalrat, Eduskunta und Riksdag als Beispiel starker Parlamente in der EU
- Integrationspolitische Einordnung (mittelgroße Staaten, Beitrittsdatum, etc.)
- Parteipolitischer Kontext: Populistische und europaskeptische Parteien

Literatur: Miklin 2015, Hegeland 2015, Raunio 2015

9. Sitzung (Montag, 10. Dezember) – keine Sitzung, Ausarbeitung von Konzepten für die HA –

- Ausarbeitung eines ersten Entwurfs für die Gliederung der Hausarbeit

An diesem Termin kann wegen einer von mir schon länger geplanten Forschungsreise leider keine Seminarsitzung stattfinden. Die Aufgabenstellung für diesen Termin besteht stattdessen für Sie darin, ein kurzes Konzept (1-3 Seiten) für die Hausarbeit mit folgenden Punkten zu erstellen: (1) Thema und Fragestellung, (2) Vorgehensweise im Hauptteil und ungefähre Gliederung, sowie (3) Literaturangaben zum Thema. Die Konzepte können bei mir bis zum Ende der Woche per e-mail eingereicht werden und stellen keine benotete Leistung dar, sondern dienen vor allem Ihrer eigenen Orientierung. Sie erhalten Ihren Entwurf mit einem Kommentar und eventuellen Vorschlägen zur Weiterentwicklung von mir vor dem Jahresende zurück.

10. Sitzung (Montag, 17. Dezember): Fallstudien III: Polen und Ungarn

Kernthemen:

- Einordnung in die Beitritts- und Transformationserfahrung post-1990
- Einordnung in den Vergleich: Annäherung an westeuropäische Parlamente?
- Parteipolitischer Kontext: Europaskepsis und Wendung zur ‘illiberalen Demokratie’

Literatur: Ilonszki 2015, Barcz/Pudlo 2015

IV. Aktuelle Fallstudien: Parlamentarismus und politischer Konflikt in der EU

11. Sitzung (Montag, 14. Januar): Transatlantische Beziehungen: Handel, Sicherheit, Klima

Kernthemen:

- Rolle des EP in transatlantischen Regulierungsfragen (Datenschutz, Emissionhandel)
- Beteiligung nationaler Parlamente an Freihandelsabkommen (CETA, TTIP)
- Interparlamentarische Beziehungen zwischen EP und US-Kongress

Grundlagenlektüre: Jancic 2016, Jancic 2015

Vertiefungstexte: Archick/Morelli 2013, Stavridis/Irrera 2015

12. Sitzung (Montag, 21. Januar): EU-Finanzkrise: ein Fall von Deparlamentarisierung?

Kernthemen:

- Krisenmanagement und institutionelle Reform: Ausschluss der Parlamente?
- Beteiligung der Parlamente in der Governance der Eurozone und bailout-Programmen
- Parlamentarische Kontroverse zur Politik der Eurokrise: Fallstudie

Grundlagenlektüre: Auel/Höing 2014

Vertiefung: Wendler 2017, 2014, Jancic 2017

13. Sitzung (Montag, 28. Januar): Brexit: Welche Mitsprache für EP und nationale Parlamente?

Kernthemen:

- Mitwirkung / Vetorecht des EP im Rahmen der Austrittsverhandlungen des VK
- UK House of Commons: Anhängsel der Exekutive oder wichtigster Vetospieler?
- Nationale Parlamente in den EU-27: Beobachter oder Beteiligte?

Grundlagenlektüre: EPRS 2018, Wendler 2018

Vertiefung: Gordon 2017, EPRS 2017b

14. Sitzung (Montag, 4. Februar): Europawahl 2019: Festival der Populisten?

Kernthemen:

- EP-Wahlen als Nebenwahlen und EU-Demokratiedefizit: Forschungsthese
- Das Spitzenkandidat(inn)en-Verfahren: Konzept und Erfahrungen 2014
- Populistische und europaskeptische Parteien bei Europawahlen: Einschätzung

Grundlagenlektüre: TBD

Vertiefungstexte: Nielsen/Franklin 2017, Hix/Hoyland 2011, Kap. 6, Hix 2009

15. Sitzung (Montag, 11. Februar): Seminarabschluss

- Abschlussdiskussion: Bedeutung und Zukunft von Parlamenten in der EU
- Vorbesprechung der Hausarbeiten
- Evaluation

Literatur:

- Archick, Kristin/Morelli, Vincent, 2013: The US Congress and the European Parliament: Evolving Transatlantic Cooperation, Congressional Research Service, Washington DC.
- Auel, Katrin/Benz, Arthur, 2007: Expanding National Parliamentary Control: Does it Enhance European Democracy?, in: Kohler-Koch, Beat/Rittberger, Berthold (Hrsg.), Debating the Democratic Legitimacy of the European Union, Rowman & Littlefield, Lanham, 57-74
- Auel, Katrin/Höing, Oliver, 2014: Parliaments in the Euro Crisis: Can the Losers of Integration Still Fight Back?, in: Journal of Common Market Studies, Vol. 52 / 6, 1184-93
- Auel, Katrin/Raunio, Tapio (eds), 2014: Connecting with the Electorate? Parliamentary Communication in EU Affairs, Special Issue of the Journal of Legislative Studies, 20 (1)
- Auel, Katrin/Rittberger, Berthold, 2007: Fluctuant nec merguntur: the European Parliament, National Parliaments, and European Integration, in: European Union: Power and Policy-Making, Publisher: Routledge, Editors: Jeremy Richardson, S.121-145
- Auel, Katrin/Rozenberg, Olivier/Tacea, Angela, 2015: Fighting Back? And if so, how? Measuring Parliamentary Strength and Activity in EU Affairs, in: Heffler, Claudia/Neuhold, Christine/Rozenberg, Olivier (Hrsg): The Palgrave Handbook of National Parliaments, Basingstoke, S. 60-93
- Barcz, Jan/Pudlo, Anna, 2015: The Polish Parliament and EU Affairs, in: Heffler, Claudia/Neuhold, Christine/Rozenberg, Olivier (Hrsg): The Palgrave Handbook of National Parliaments, Basingstoke, S. 594-612
- Beichelt, Timm, 2012: Recovering Space Lost? The German Bundestag's New Potential in European Politics, in: German Politics, Vol. 21, No.2, pp. 143-60
- Burns, Charlotte/Rasmussen, Anne/Reh, Christine, 2013: Legislative codecision and its impact on the political system of the European Union, in: Journal of European Public Policy, Vol. 20, 7, 941-52
- Cooper, Ian, 2013: Bicameral or Tricameral? National Parliaments and Representative Democracy in the European Union, in: Journal of European Integration, 35:5, 531-46
- Corbett, Richard/Jacobs, Francis/Shackleton, Michael, 2011: The European Parliament, 8th ed., Harper
- Cornell, Anna/Goldoni, Marco (Hrsg.); 2017: National and regional parliaments in the EU-legislative procedure post-Lisbon: the impact of the early warning mechanism, Hart Publishing, Oxford.

- Crum, Ben/Fossum, John Erik (Hrsg.), 2013: Practices of Interparliamentary Coordination in International Politics. The European Union and Beyond, Essex: ECPR Press.
- European Parliament Research Service (EPRS), 2017a: The Role of National Parliaments in the EU after Lisbon: Potentialities and Challenges, Brussels, online: [http://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/STUD/2017/583126/IPOL_STU\(2017\)583126_EN.pdf](http://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/STUD/2017/583126/IPOL_STU(2017)583126_EN.pdf)
- European Parliament Research Service (EPRS), 2017b: The Role and Powers of the European Parliament in the Brexit Process, DG for internal policies, Brussels, online: [http://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/IDAN/2017/602054/IPOL_IDA\(2017\)602054_EN.pdf](http://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/IDAN/2017/602054/IPOL_IDA(2017)602054_EN.pdf)
- Gordon, Michael, 2017: Brexit: The relationship between the UK Parliament and the UK Government, in: Dougan, Michael (Hrsg.), The UK After Brexit. Legal and Policy Challenges, S. 15-35
- Groen, Afke/Christiansen, Thomas, 2015: National Parliaments in the European Union: Conceptual Choices in the European Union's Constitutional Debate, in: Heffler, Claudia/Neuhold, Christine/Rozenberg, Olivier (Hrsg): The Palgrave Handbook of National Parliaments, Basingstoke, S. 43-59
- Heffler, Claudia/Gattermann, Katjana, 2015: Interparliamentary Cooperation in the European Union: Patterns, Problems and Potential, in: Heffler, Claudia/Neuhold, Christine/Rozenberg, Olivier (Hrsg): The Palgrave Handbook of National Parliaments, Basingstoke, S. 94-115
- Heffler, Claudia/Neuhold, Christine/Rozenberg, Olivier/Smith, Julie (Hrsg.), 2015: Palgrave Handbook of National Parliaments and the European Union, Basingstoke: Palgrave.
- Hegeland, Hans, 2015: The Swedish Parliament and EU Affairs: From Reluctant Player to Europeanized Actor, in: Heffler, Claudia/Neuhold, Christine/Rozenberg, Olivier (Hrsg): The Palgrave Handbook of National Parliaments, Basingstoke, S. 425-44
- Hix, Simon/Noury, Abdul/Roland, Gerard, 2007: Democratic Politics in the European Parliament, Cambridge: Cambridge University Press.
- Hix, Simon, 2009: Encouraging democratic politics in the EU, in: ders., What's Wrong with the EU and How to Fix it, Polity, Cambridge.
- Hix, Simon/Hoyland, Bjorn, 2011: The Political System of the European Union, 3rd ed., Palgrave
- Höing, Oliver, 2015: With a Little Help of the Constitutional Court: The Bundestag on its Way to an Active Policy Shaper, in: Heffler, Claudia/Neuhold, Christine/Rozenberg, Olivier (Hrsg): The Palgrave Handbook of National Parliaments, Basingstoke, S. 191-208

- Ilonszki, Gabriella, 2015: The Hungarian Parliament and EU Affairs: A modest Actor Dominated by the Executive, in: Heffler, Claudia/Neuhold, Christine/Rozenberg, Olivier (Hrsg): The Palgrave Handbook of National Parliaments, Basingstoke, S.531-47
- Jancic, Davor (Hrsg.), 2017: National Parliaments after the Lisbon Treaty and the Euro Crisis. Resilience or Resignation?, Oxford: Oxford University Press.
- Jancic, Davor, 2015: The transatlantic connection: democratiying Euro-American relations through parliamentary liasion, in: Stavridis, Stelios/Irrera, Daniela (Hrsg.), The Euroepan Parliament and its International Relations, Routledge, Abingdon, S. 178-96
- Jancic, Davor, 2016: The Role of the European Parliament and the US Congress in Shaping Transatlantic Relations: TTIP, NSA Surveillance, and CIA Renditions, in: Journal of Common Market Studies, 54 / 4, 896-912
- Magone, José, 2011: The diversity of parliamentarism in multilevel Europe, in: Contemporary European Politics. A Comparative Introduction, London, pp. 200-231
- Miklin, Eric, 2015: The Austrian Parliament and EU Affairs: Gradually living up to its legal potential, in: Heffler, Claudia/Neuhold, Christine/Rozenberg, Olivier (Hrsg): The Palgrave Handbook of National Parliaments, Basingstoke, S.389-405
- Nielsen, Julie Hassing/Franklin, Mark (Hrsg.), 2017: The Eurosceptic 2014 European Parliament Elections. Second Order or Second Rate?, Palgrave Macmillan
- Raunio, Tapio, 2009: National Parliaments and European Integration: What we Know and Agenda for Future Research, in: Journal of Legislative Studies, Vol. 15, No. 4, 317-34
- Raunio, Tapio, 2011: The Gatekeepers of European Integration? The Functions of National Parliaments in the EU Political System, in: Journal of European Integration, Vol. 33, No. 3, pp. 303-21
- Raunio, Tapio, 2015: The Finnish Eduskunta and the European Union: The Strengths and Weaknesses of a Mandating System, in: Heffler, Claudia/Neuhold, Christine/Rozenberg, Olivier (Hrsg): The Palgrave Handbook of National Parliaments, Basingstoke, S.406-24
- Ringe, Nils, 2009: Who Decides, and How? Preferences, Uncertainty, and Policy Choice in the European Parliament, Oxford: Oxford University Press.
- Ripoll Servent, Ariadna, 2015: Institutional and Policy Change in the European Parliament, Basingstoke: Palgrave.
- Rittberger, Bethold, 2007: Constructing Parliamentary Democracy in the European Union: How Did it Happen?, in: Kohler-Koch, Beat/Rittberger, Berthold (Hrsg.), Debating the Democratic Legitimacy of the European Union, Rowman & Littlefield, Lanham, 111-38

- Rozenberg, Olivier/Heffler, Claudia, 2015: Introduction, in: Heffler, Claudia/Neuhold, Christine/Rozenberg, Olivier (Hrsg): The Palgrave Handbook of National Parliaments, Basingstoke, S. 1-42
- Thomas, Anja/Tacea, Angela, 2015: The French parliament and the European Union: Shadow Control through the Government Majority, in: Heffler, Claudia/Neuhold, Christine/Rozenberg, Olivier (Hrsg): The Palgrave Handbook of National Parliaments, Basingstoke, S. 170-90
- Wendler, Frank, 2014: End of Consensus? The European leadership discourse of the second Merkel government during the Eurozone crisis and its contestation in debates of the Bundestag (2009-13)”, in: German Politics 23:4, 446-459
- Wendler, Frank, 2016: Debating Europe in National Parliaments. Public Justification and Political Polarization, Basingstoke: Palgrave.
- Wendler, Frank, 2017: National Parliaments as Arenas of Public Debate and Contestation: Insights from the Eurozone Crisis”, in Davor Jancic (Hrsg.), National Parliaments after the Lisbon Treaty and the Euro Crisis: Resilience or Resignation, Oxford University Press, 177-92
- Wendler, Frank, 2018a: Europapolitik der dritten Regierung Merkel: Führungskonflikt und Expansion der parteipolitischen Debatte”, in: T. Saalfeld/R. Zohlnhöfer (Hrsg.): Bilanz der Dritten Regierung Merkel, Springer, 591-618
- Wendler, Frank, 2018b: The German Bundestag and Brexit: Defending Stability or Calling for Change?”, contribution to the online blog of the Dublin University Brexit Institute, URL: <http://dcubrexitinstitute.eu/2018/09/the-german-bundestag-and-brexit/>
- Whitaker, Richard, 2011: The European Parliament’s Committees. National Party Influence and Legislative Empowerment, Routledge/Abingdon.